

Biotopname	Moorkomplex südöstl. Prillwitz																																	
Standort /Geologie	Verlandungsmoor am Südufer der Lieps																																	
Naturraum	Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal																																	
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Mecklenburg-Strelitz																																	
Gemeinde / Stadt	Hohenzieritz																																	
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	05261																																	
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X																																	
Hauptcod.									Nebencode										Überlagerungscode															
Code	V	W	N	V	R	L	V	R	P	V	G	R	V	H	F	W	N	R	V	H	D	V	W	D	V	G	B	U	M	V				
%		5	7		1	5			9			6			5			3			2			2			1							
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Grauweidenbüschel, Schilf-Grauweidenbüschel, Brennnessel-Schilfröhricht, Sumpfschilf-Schilfröhricht, Nachtschatten-Schilfröhricht, reines Schilfröhricht, Sumpfschilfnied, Brennnessel-Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Sumpfschilf-Erlenbruchwald																																		
Habitate + Strukturen																																		
Beschreibung / Besonderheiten zu Vegetationseinheiten: Brennnessel-Hochstaudenflur, Brennnessel-Grauweidenbüschel, Rispenschilfnied Moorkomplex mit Büschen, Rieden u. Röhrichen. Vorherrschend sind Grauweidenbüsche auf feuchten bis sehr feuchten Standorten. In der Krautschicht ist meist Sumpfschilf bestimmend. Im Süden des Biotops gehen sie auf stärker entwässerten Standorten z.T. in nicht geschütztes Brennnessel-Grauweidenbüschel über. Im Westteil finden sich oft jüngere, lichte Büsche, in denen Schilf als dominierende Art der vorangegangenen Gesellschaft stark vertreten ist. Die Standorte sind sehr feucht. Die Offenvegetation wird am Südstrand von brennnesselreichen Sumpfschilf-Hochstaudenfluren u. Brennnessel-Schilfröhrichten bestimmt. Sie gehen randlich in Brennesselfluren über. Die Standorte sind feucht. Eingestreut sind auf besser mit Wasser versorgten Standorten Sumpfschilfniede, in denen z.T. Brennnessel vertreten ist. Im Westteil des Biotops siedelt Landröhricht, das von Schilf, Sumpfschilf, Gem. Gilbweiderich u. Gem. Rispengras geprägt ist. Sehr kleinflächig sind hier Rispenschilf-Bultriede ausgebildet. In sehr feuchten bis nassen Senken wächst reines Schilfröhricht oder Schilf mit Sumpfschilf vergesellschaftet. Im äußersten Nordwesten, im Uferbereich der Lieps, stockt auf sehr feuchtem bis nassem Standort Sumpfschilf-Erlenbruchwald. An den feuchten Rändern gesellt sich zur Sumpfschilf kleinblütiges Springkraut, Hexenkraut u. Scharbockskraut hinzu. Am Rand zum angrenzenden Park findet sich Schneebeere in der Strauschicht. Am Westrand befindet sich im Biotop ein Damm. Dieser ist mit alten Stieleichen u. Winterlinde bestockt. In der Krautschicht kommt Sumpfschilf flächendeckend vor. Hier wachsen einige Wiesenschlüsselblumen.																																		
Wertbestimmende Kriterien																																		
Artenreichtum (Flora)																	vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																	historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																	aktuelle Nutzung																	
selte / gefährdete Pflanzengesellschaft																	Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																	Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																	landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen																	Tritteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																																		
Gefährdung																																		
keine Gefährdung X																																		
Empfehlung																																		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																																											
				0		5		0		8		-		3		2		3		-		4		0		8		1																													
Substrat <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">k</td><td style="width: 20px;">g</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>g</td><td>Torf, wenig gestört</td></tr> <tr><td></td><td>g</td><td>Torf, degradiert</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Antorf</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Sand</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Kies / Steine</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Lehm</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Ton</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Halbkalk / Kalk</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>Schlamm / Faulschlamm</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>gestörter Boden</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px;">k</td><td style="width: 20px;">g</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>dystroph</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>oligotroph</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>mesotroph</td></tr> <tr><td></td><td>g</td><td>eutroph</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>poly- / hypertroph</td></tr> </table>				k	g			g	Torf, wenig gestört		g	Torf, degradiert			Antorf			Sand			Kies / Steine			Lehm			Ton			Halbkalk / Kalk			Schlamm / Faulschlamm						gestörter Boden	k	g				dystroph			oligotroph			mesotroph		g	eutroph			poly- / hypertroph
k	g																																																								
	g	Torf, wenig gestört																																																							
	g	Torf, degradiert																																																							
		Antorf																																																							
		Sand																																																							
		Kies / Steine																																																							
		Lehm																																																							
		Ton																																																							
		Halbkalk / Kalk																																																							
		Schlamm / Faulschlamm																																																							
		gestörter Boden																																																							
k	g																																																								
		dystroph																																																							
		oligotroph																																																							
		mesotroph																																																							
	g	eutroph																																																							
		poly- / hypertroph																																																							